

Lost Memory

Von Heartless_X

Kapitel 6:

viel Spaß!^^

Kapitel 6

„Heechul, das sind Eunhyuk, Shindong und Yesung. Sie sind unsere besten Tänzer in der Band“, stellte mir Leeteuk unsere Members vor. Am liebsten hätt ich von allen dreien ein Foto geschossen und ihre Namen fett dazu gekritzelt.

Verdammt nochmal, ich muss mir unbedingt was überlegen, wie ich mir all unsere Members noch merken soll, denn soviel ich mich erinnern konnte, waren es mit mir 13 Stück.

Das waren doch viel zu viele!

„Muss ich heute noch mit dem tanzen anfangen oder kann ich die Jungs zuerst kennenlernen?“, fragte ich eher verzweifelt und flehend, doch von meinem besten Kumpel und dem Manager gabs ne eiskalte Abfuhr.

„So schlimm wird's nicht, Hyung!^^“, versicherte mir....Eunhyuk, denke ich, und grinste mich über beide Ohren an.

Ich starrte ihn misstrauisch an: „Du hasst mich, oder? Und jetzt nutzt du meine Situation aus um mir alles heimzuzahlen.“

„Bring ihn nicht auf schlechte Gedanken, Chullie“, grinste Leeteuk schelmisch und begann damit, den CD-Player aufzustellen und anzustecken.

„Wie bitte? Chullie? Und du bist dann Teukkie, oder was?!“

Die drei Meistertänzer, wie sich wenig später herausstellte, begannen zu prusten. Anscheinend hab ich einen Volltreffer gelandet.

„Wir zeigen dir zuerst die Schritte vor, dann versuchst du sie einfach so gut wie

möglich nachzumachen“, munterte mich Shindong auf und Leeteuk startete den Song und damit meine persönlichen Weltuntergang....

~+++++++~

Wir trainierten stundenlang, doch die Tanzschritte wollten einfach nicht in meinen Kopf rein.

„Das geht nicht! Ich hab zu viele Gliedmaße für sowas!“

„Red doch keinen Stuss und machs nochmal. Ganz langsam. Eins, zwei, drei und vier! Los!“

Ich gab mein Bestes und landete als Belohnung auf meinen Hosenboden.

„Hat doch gar nicht so schlecht ausgesehen. Nur den Schluss würde ich nochmal überdenken“, kommentierte Leeteuk und reichte mir ein Handtuch.

„Sagts mir ehrlich: ich war noch nie ein Tanzgenie, oder?“

„Würde dir wohl nichts helfen, wenn ich dich anlügen würde, was?“

Ich seufzte schwer und breitete mich auf dem Parkettboden fix und alle aus: „Lasst mich hier einfach liegen und sagt, ich hab mir das Bein gebrochen oder sowas...“

Die Vier seufzten über so einen hoffnungslosen Fall wie mich und beschlossen, mich für ein paar Minuten alleine zu lassen.

Vermutlich für eine kleine Kriegsversammlung, wie sie mir die Tanzschritte doch noch irgendwie in mein Gehirn eintrommeln konnten.

Sollen sie doch machen was sie wollten, ich war fertig mit der Welt.

Obwohl...es wurmte mich doch schon sehr, dass ich das nicht hinbekam. Ich habs doch vor meinem Gedächtnisverlustes auch hinbekommen, nicht?

Okay, da hatte ich mehr Zeit aber vielleicht war es ja doch, wie bei den anderen beiden Male, dass ich es ja doch irgendwie im Unterbewusstsein gespeichert hatte!

Ich setzte mich entschlossen auf: ein Versuch war es definitiv wert.

Also krabbelte ich zum CD-Player, drückte die Replay-Taste, startete den Song und stellte mich in die Mitte des Raumes.

Ich schloss meine Augen und versuchte die Musik zu erkennen, sie zu fühlen. Den Rhythmus, den Beat und den Sinn dieses Songs.

...dann war der Song aus.

Ehhh...okay, es lief nicht so wie ich es geplant hatte. Also nochmal von vorne, was mir die gedrückte Replay-Taste ohne Widerworte gewährte.

Ich weiß nicht, wie lange ich alleine einfach nur regungslos in dem Tanzstudio stand und die Musik hörte, aber irgendwann...irgendwann bei irgendeinem Refrain, begann ich mich ein bisschen zu bewegen. Und zu singen.

Zwar nur ein bisschen, aber immerhin etwas.

Die Musik stoppte wieder und allmählich hatte ich auch genug. Bei allem Respekt, aber so langsam aber sicher konnte ich den Song nicht mehr hören und die Tanzschritte begannen wieder damit mich zu verwirren.

Also kroch ich mit meinen letzten Kräften zum CD-Player und zog unbarmherzig den Stecker.

Das war übrigens auch das Stichwort für meine selbsternannten Tanzlehrer um aus ihrem Versteck zu kommen, welche mir schon die ganze Zeit über zugeschaut hatten.

Leeteuk klopfte mir stolz auf den Rücken: „Und? Was sagt ihr? Glaubt ihr, wir schaffen das übermorgen?“

Yesung, Shindong und Eunhyuk waren sich einig: „Wir sind verloren.“

Kapitel 6-Ende